

Innovationen	Technologieberatungen	Initiativen	Pilotseminare	Kooperationen
--------------	-----------------------	--------------------	---------------	---------------

Mitarbeit an der Neukonzeption der Stufenausbildung Bau

Die Stufenausbildung in der Bauwirtschaft und die damit verbundene überbetriebliche Lehrlingsunterweisung ist in der Verordnung über die Berufsausbildung in der Bauwirtschaft vom 2. Juni 1999 geregelt. Als weitere Belange sind bei der Neukonzeption auch folgende Punkte zu berücksichtigen gewesen:

- Lehrplanrichtlinien für die Berufsschulen
- Interessen und Vorgaben von Berufsschulen und deren Vertreter
- Interessen und Zwangsmomente von Innungen und Obermeistern
- Strukturbedingte Vorgaben der Handwerkskammer als durchführendes Organ der Maßnahmen der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung (ÜLU) und Partner der Ausbildungsbetriebe

Als Aufgabe für die Technologie-Transfer-Stelle stand die Konzeption eines Lehrgangsprogramms für alle Berufsgruppen in der Grundbildung und die Berufsgruppen Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer, Fliesen-, Platten- und Mosaikleger sowie Zimmerer in der Fachstufe.

Dabei erfolgte zuerst ein Vergleich der Vorgaben und der Anforderungen im Soll-Ist-Bereich, dann wurde eine Auslegung und Interpretation der Rahmenlehrpläne und einschlägigen Vorgaben unter der Einbindung und Abstimmung mit den ÜLU-Meistern/Ausbildern vorgenommen. Daraus sind zunächst einige Vorentwürfe von Konzepten sowie eine Konkretisierung der Konzepte in Form von Arbeitskreisen entstanden. Diese wurden dann in Informations- und Koordinierungsgesprächen mit Vertretern der Regierung, der Berufsschulen und der Innungen diskutiert und spezifiziert.

Aufgrund dieser Maßnahmen konnte ein Gesamtprogramm für die Stufenausbildung Bau im Abgleich mit der lernfeld- und handlungsorientierten Lehrlingsunterweisung an Berufsschulen erstellt werden. Dies beinhaltet folgende Programme:

- 17-wöchiges Lehrgangsprogramm für alle Ausbildungsberufe in der Grundbildung
- 15-wöchiges Lehrgangsprogramm in den verschiedenen Fachbildungen Maurer, Beton- und Stahlbetonbauer, Fliesen-, Platten- und Mosaikleger sowie Zimmerer



Informationsbroschüre zum Lehrgangsprogramm mit 77 Einzelmaßnahmen

Der nächste Schritt war die Information „Intern“ und „Extern“. „Extern“ heißt, es wurden Einweisungsveranstaltungen für insgesamt 20 ÜLU-Meister/Ausbilder abgehalten und Informationsgespräche mit Vertretern der Regierung, Berufsschulen und Innungen geführt. Des Weiteren erfolgte eine Information aller Ausbildungsbetriebe (Bereich Bauhauptgewerbe) im Kammerbezirk.

„Intern“ wurden Unterweisungsordner für ÜLU-Meister/Ausbilder (Lehrpläne, Stoffverteilungspläne, Stundenpläne, Vorlagen zur Bewertung, Kurzprüfungen etc.) erstellt. Außerdem erfolgte eine einheitliche Anfertigung von ÜLU-Skripten und deren Bereitstellung in Form von Datenträgern oder per Intranet. Es wurden Materialbedarfslisten (Verbrauchsgüter) als Grundlage der Kostenrechnung und Ausstattungslisten als Grundlage für die Investitionen und Neuanschaffungen angefertigt.

Das Erstellen eines Fort- und Weiterbildungsprogramms in Abstimmung mit den Berufsbildungs- und Technologiezentren sowie ein Fahrplan zur koordinierten Lehrgangsprogrammumstellung wurden durchgeführt. Durch die Neukonzeption dieser Stufenausbildung Bau wurde eine höhere Qualität in der Ausbildung, eine bessere Akzeptanz bei den Auszubildenden und den Ausbildungsbetrieben erreicht.

Auf längere Sicht ist die Neukonzeption ein Beitrag und eine Garantie für die Ausbildung von Fachpersonal und sichert damit auch Arbeitsplätze. Dies trägt natürlich auch zur Schlüsselfunktion „Qualität statt Quantität“ bei.

Wissenswertes in Kürze

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Christian Bogner
 TT-Berater der Handwerkskammer
 Niederbayern-Oberpfalz

Partner:

- Berufsschulen
- LandesInnungsverbände

Projektlaufzeit: seit 12/2000

Zielsetzung:

Einheitliches Lehrgangskonzept mit Umsetzungshilfen

Öffentliche Förderung: keine

Berufsausbildung und Weiterbildung im Berufsfeld Bautechnik (Übersicht)												
4 Wochen ÜLU	7	Meisterschule (für Maurer, Zimmerer, Stuckateure, Fliesenleger, usw.)				Fachschule für Technik (Bautechnik) (Schwerpunkte Hochbau, Tiefbau, usw.)				↑ Weiterbildung ↓	Staatl. gepr. Bautechniker oder Meister	
	6											
	5	Mindestpraxis 3 Jahre				Mindestpraxis 2 Jahre						
11 - 13 Wochen ÜLU	2	Bau- planung	Hochbau	Ausbaufacharbeiter /in				Tiefbau- facharbeiter /in		↑ Fachstufe I ↓	Zwischen- bzw. Abschluss- prüfung Fach- arbeiter	
17 - 20 Wochen ÜLU Jahre	1	Oft als Berufsfachschule Bau (BFB) oder Berufsgrundbildungsjahr (BGJ) bezeichnet									↑ Fachstufe II ↓	Abschluss- prüfung Geselle
		Die im ersten Ausbildungsjahr enthaltene praktische Grundausbildung kann in überbetrieblichen Ausbildungsstätten oder in den Werkstätten der beruflichen Schulen erfolgen.										
*) Werden künftig zum Ausbildungsberuf Maurer und Betonbauer zusammengefaßt										Grundstufe	Zwischen- Prüfung oder Abschluss- Prüfung (BGS)	

Übersicht zur Berufsausbildung und Weiterbildung im Berufsfeld Bautechnik